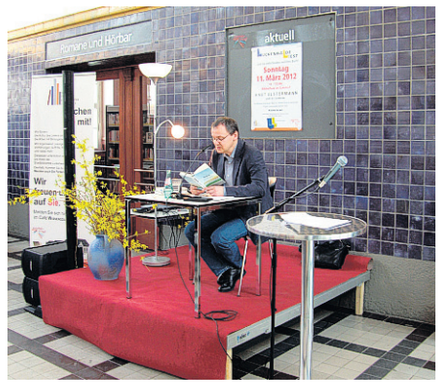
Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

4. Jahrgang | Dienstag, 20. März 2012 | Nummer 5 – Woche 12



Luckenwalde liest „Tschick“ – Das Tierchen ist geweckt

Die Entscheidung ist gefallen. Am 11. März entschieden eine Jury und die Öffentlichkeit, welches Buch die Stadt Luckenwalde im Herbst 2012 gemeinsam lesen wird.

„Ein Buch, wenn es so zugeklappt daliegt, ist ein gebundenes, schlafendes, harmloses Tierchen, welches keinem was zuleide tut. Wer es nicht aufweckt, den gähnt es nicht an. Wer ihm die Nase nicht gerade zwischen die Kiefern steckt, den beißt es auch nicht.“ Mit diesem Zitat von Wilhelm Busch begrüßte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide die vielen Bücherfreunde in der Bibliothek im Bahnhof. „Wir in Luckenwalde sind so kühn und haben uns vorgenommen, das schlafende Tierchen zu wecken.“ Sie hoffe, dass bei der Aktion Luckenwalde liest möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von diesem Tierchen gebissen und vom Lesevirus befallen werden. Unterstützer bei dieser Aktion seien nicht nur der „Zirkusdirektor“ Harald-Albert Swik, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V., sondern auch „Buch-Dompteur“ Knut Elstermann, Kulturredakteur des RBB. Dieser werde es gleich mit drei wilden Tieren aufnehmen und „wir sind gespannt, wie er da wieder raus kommt“.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2012	S. 6
Stadtwette gewonnen – 159 Grills auf dem Marktplatz	S. 8
„So sehen Frauen ihre Stadt“ – Virtueller Spaziergang zur Frauenwoche	S. 9
25. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – Teil 4	S. 10

Neues aus dem Rathaus

Luckenwalde liest „Tschick“ Das Tierchen ist geweckt

Fortsetzung von Seite 1

Elka Freudenberger, Leiterin der Bibliothek im Bahnhof, freute sich über die vielen Lesefreudigen, die in die Bibliothek gekommen waren, um mitzuentscheiden und begrüßte auch Knut Elstermann, „einen langjährigen Weggefährten der Bibliothek“.
Anschließend stellte sie die Jury vor, die sich u. a. aus bekannten Luckenwalderinnen und Luckenwaldern, Mitgliedern des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V., Kulturschaffenden und der Mitinitiatorin Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide zusammensetzte.
Jeder der zwölf Jurymitglieder konnte das Buch seiner Wahl mit einer Stimme unterstützen. Die dreizehnte Stimme hatte Luckenwalde selbst.
Alle Anwesenden konnten mittels eines Stimmzettels für eines der drei vorausgewählten Bücher stimmen.
Zur Auswahl standen „Das Labyrinth der Wörter“ von Marie-Sabine Roger, „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf und Judith Schalanskys „Der Hals der Giraffe“. Um die Wahl zu erleichtern, stellte Knut Elstermann jedes der Bücher kurz vor.
Er freute sich, bei der „tollen Aktion in der schönsten Bibliothek Brandenburgs – keine Frage“ dabei sein zu dürfen und war froh, sich selbst nicht zwischen den drei „wunderbaren Werken“ entscheiden zu müssen.
Auf das Wahlergebnis sei er sehr gespannt und es sei eine schöne Idee, „nicht nur ein Buch zu lesen, sondern dann zu überlegen, wie man damit spielen kann“.
Nachdem jeder für seinen Favoriten ein Kreuzchen gesetzt hatte, zählten die Fördervereinsmitglieder Harald-Albert Swik und Detlev von der Heide die Stimmzettel aus, während das gespannte Publikum die Wartezeit mit Buchstabensuppe und Russisch Brot überbrückte.
Das Ergebnis verkündete dann Harald-Albert Swik, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V. Gewählt wurde der Roman „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf.
Dieser „Road-Roman“ sei eigentlich ein Jugendbuch, könne aber auch von allen anderen gelesen werden, so Knut Elstermann.
Das Buch erzählt von der gemeinsamen Reise der Jugendlichen Maik und Tschick, die beide „klassische Loser“ sind.
Maik ist ein Langweiler ohne Freunde, der in ein Mädchen verliebt ist, das nicht zu wissen scheint, dass es ihn gibt.
Andrej Tschichatschow – genannt Tschick – ist der Neue in Maiks Klasse, wohnt in einem der typischen Berliner Plattenbauten und ist nicht gerade ein Musterbeispiel für Integration.
Und während Maiks Mutter in der Entzugsklinik ist und sein Vater auf Geschäftsreise mit seiner Sekretärin, macht sich Maik mit Tschick in einem geklauten Auto auf den Weg irgendwohin.
„Tschick“ ist das Buch, das im September 2012 in Luckenwalde in aller Munde sein soll. „Wir hoffen, dass gelesen wird, was das Zeug hält“, so Harald-Albert Swik.
Vom 2. bis 16. September wird es in der ganzen Stadt Veranstaltungen, Projekte, Lesungen, Schauspiele, Aufführungen und vieles mehr rund um dieses Buch geben.
„Ziel ist, dass die Luckenwalder das Buch lesen, sich inspirieren lassen und eine kreative Idee entwickeln.“ Jeder, dem ein Einfall gekommen ist, kann sich beim Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Luckenwalde e. V. melden (Harald-Albert Swik, Tel. 0170/9204830). Begleiten wird die Aktion die „Luckenwalder Lesebank“, für die weiterhin Sponsoren gesucht werden. Abschließend dankte Herr Swik allen, die Luckenwalde liest unterstützen und allen, die sich an der Wahl des Buches beteiligt hatten.
„Danke, dass Sie dazu beigetragen haben, diese Aktion auf den Weg zu bringen. Nun ist es an uns, etwas daraus zu machen.“

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sitzungstermine Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist fünf Tage vor dem Sitzungsbeginn als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

27.03./17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
03.04./18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt (evtl. Terminverschiebung möglich)
04.04./18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
12.04./18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
16.04./18:30 Uhr	Finanzausschuss
17.04./18:30 Uhr	Hauptausschuss

– Änderungen vorbehalten –

Einwohnerfragestunde – Hinweise zum Verfahren

Zu Beginn einer jeder Stadtverordnetenversammlung und den Sitzungen der Fachausschüsse ist eine Einwohnerfragestunde anberaumt.
Hier haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen **zu den Beratungsgegenständen** vorzubringen.
Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu **städtischen Angelegenheiten**, die nicht auf der Tagesordnung stehen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.
Allerdings sind Anfragen zu Tagesordnungspunkten, die auf der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils einer Sitzung stehen, **unzulässig**.
Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).
Sie können nur in der Einwohnerfragestunde gestellt werden. Im weiteren Sitzungsverlauf sind Bürgeranfragen nicht mehr zulässig.

Recht auf Einsichtnahme in öffentliche Vorlagen

Jeder hat das Recht, Beschluss- und Informationsvorlagen sowie Anträge und Anfragen der in den öffentlichen Teilen der Sitzungen zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen (§ 36 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf).
Die Einsichtnahme kann während der Sprechzeiten in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Zimmer 12 vorgenommen werden.
Ferner sind die öffentlichen Vorlagen im Internet der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de/Politik&Wahlen/Bürgerportal veröffentlicht.

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 3. April von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:	Frau Annelorle Wulf
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:	Herr Björn-O. Müller

Neues aus dem Rathaus

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **14. April von 9 bis 11 Uhr** in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 9:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden. Beim Standesamt (Abteilung Personenstandswesen) können nach Rücksprache Termine für einen Samstag vereinbart werden (Tel. 03371/ 672-251 bzw. -214).

„Nicht nur Zahlen" 25. Dienstjubiläum von Birgit Koskar

Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer – das sind die Dinge, mit denen sich Birgit Koskar, Mitarbeiterin der Stadt Luckenwalde, jeden Tag beschäftigt. „Es geht aber nicht nur um Zahlen.", sagt sie und betont, wie sehr ihr die Arbeit mit den Bürgern immer noch Spaß macht. 25 Jahre ist Frau Koskar bereits für die Stadt Luckenwalde tätig. Dazu gratulierten ihr am 9. März der allgemeine Stellvertreter der Bürgermeisterin, Peter Mann, und Personalratsvorsitzender Frank-Michael Schmoldt. Mit Blumen und einem kleinen Geschenk bedankten sie sich für die langjährige Mitarbeit und wünschten alles Gute und weiterhin viel Spaß für die kommenden Arbeitsjahre. Seit 1991 arbeitet Birgit Koskar in der Abteilung Steuern der Kämmerei und schätzt dort vor allem die netten Kollegen.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Peter Mann (l.) und Frank-Michael Schmoldt (m.) gratulieren zum 25. Dienstjubiläum.

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Maerker Luckenwalde

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Klicken Sie dazu auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menueleiste der Startseite). Sie finden das Logo mit dem Link auch unter „Kontakt". Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Starke Pappeln gefällt – defekter Belag wird nun erneuert

Im Bereich des Meisterwegs an der Flaeming-Skate wurden am 7. März 16 starke Pappeln und weitere kleine Bäume durch die Firma Baumdienste Kleinert aus Frankenförde im Auftrag der Stadt Luckenwalde gefällt.
Die an der Skaterstrecke befindlichen Bäume, besser gesagt deren Wurzeln, verursachten an dem Fahrbahnbelag erhebliche Schäden und machten diesen für Skater, Rad- und Rollstuhlfahrer fast unpassierbar, begründete Mario Kleinert die Maßnahme.
Über die holprige und aufgerissene Strecke beschwerten sich schon seit längerem Rad- und Skaterfahrer.
Der Belag der Skaterstrecke soll in diesem Bereich, Meisterweg parallel zur Festwiese, erneuert werden.
Die Arbeiten sind für den Zeitraum Mai/Juni dieses Jahres geplant.
Für Mario Kleinert und seinen Mitarbeiter war die Baumfällung am Meisterweg ein Tageswerk.
Am nächsten Tag wurden die Stubben weggefräst und später das abgesägte Holz gehäckselt.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Ausschreibungen der Stadt Luckenwalde

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, eine Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb gem. VOB/A durchzuführen. Ausgeschrieben wird:

Wartung Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Luckenwalde und Ortsteilen in 14943 Luckenwalde.

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, 3 öffentliche Ausschreibungen gem. VOB/A durchzuführen. Ausgeschrieben werden für die Mobilitätszentrale Postbahnhof, 14943 Luckenwalde folgende Lose:

Los 7.2 Roh- und Innenausbau
Los 15 Malerarbeiten
Los 29 Elektroarbeiten

Der volle Wortlaut der 4 Ausschreibungen wird am 19.03.2012 im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg" veröffentlicht. Nähere Informationen sind im Internet unter www.luckenwalde.de/ Aktuelles/Vergabe/Ausschreibungen sowie unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de veröffentlicht.

Neues aus dem Rathaus

Aufruf zum Frühjahrsputz

Der Frühling hält Einzug in der Stadt und endlich scheint nach dem langen und kalten Winter die Sonne wieder. Jetzt werden die Hinterlassenschaften des Winters sichtbar.
Die Stadtverwaltung ruft deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Unternehmer, Schulen, Kindereinrichtungen, Behörden und Vereine in der Stadt auf, die Überreste des Winters zu beseitigen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nehmen Sie Schaufel und Besen in die Hand und verstärken Sie die Reinigung vor Ihren Grundstücken, Objekten und Einrichtungen oder übernehmen Sie einen Bereich, der Ihnen vielleicht besonders am Herzen liegt.
Der Bauhof wird sich in diesem Jahr verstärkt um die Reinigung des Stadtparkes kümmern.
Bei Fragen stehen Ihnen das Ordnungsamt unter der Tel.-Nr. 672-323 oder der Bauhof unter Tel.-Nr. 62 03 82 zur Verfügung.
Es wäre schön, wenn Sie mitmachen und ein Zeichen für unsere Stadt setzen. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung.
Schon im Voraus herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft.

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Straßen- und Gehwegbau Bussestraße

Der Ausbau der Bussestraße erfolgt gegenwärtig zwischen den Einmündungen Stift- und Holzstraße.
Der Straßenabschnitt ist ausgeschachtet und die Sanierung von Teilen des Schmutzwasserkanals abgeschlossen.
Derzeit wird ein Gehweg zur Sicherung der Fußgängerführung hergestellt.
Im Anschluss wird der Regenwasserkanal verlegt und die Fallrohre sowie die Straßenabläufe angeschlossen.
Mit Beginn der Pflasterarbeiten in den Parktaschen wird der letzte Abschnitt bis zum Güterbahnhof gesperrt.
Im Zuge der Arbeiten werden die Gasleitungen erneuert sowie die Trinkwasserhausanschlüsse überprüft und bei Bedarf ausgewechselt.
Der Asphalteinbau erfolgt erst im Zusammenhang mit dem letzten Abschnitt.
Bis dahin bleibt die Bussestraße zwischen der Stift- und der Holzstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt.
Die Baumaßnahme Bussestraße soll im Juni dieses Jahres abgeschlossen sein.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neues aus dem Rathaus

Auszug aus dem Amtsblatt Nr. 4 vom 09.03.2012

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde beinhaltet u. a.:

2. Änderungssatzung zur Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde (Feuerwehrkostensatzung) vom 3.12.2008

Auf Grund des § 45 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl.I/04, S. 197), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, S. 202,206) sowie des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, S.286), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08 S. 202, 207), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde in ihrer Sitzung am 28.02.2012 folgende Satzung beschlossen:

Die Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde (Feuerwehrkostensatzung) vom 30.03.2005, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 3.12.2008, wird wie folgt geändert:

Artikel 1

1. § 4 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
   a) In Satz 1 werden die Wörter „nach Einsatzstunden" durch das Wort „minutengenau" ersetzt.
   b) Satz 2 wird gestrichen; der bisherige Satz 3 wird Satz 2.

2. In § 4 Absatz 3 Satz 1 wird „von 37,00 EUR" durch die Wörter „gemäß Kostentarif" ersetzt.

3. Die Anlage zu § 3 Absatz 1 Kostentarif wird wie folgt gefasst:

Anlage
zur Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Luckenwalde (Feuerwehrkostensatzung)

Nr.	Leistung	Kostenersatz EUR/Stunde
1.	**Stundensätze Personal**	
1.1.	Mitarbeiter des feuerwehrtechnischen Dienstes	39,00
1.2.	Brandwache je Person	12,00
2.	**Stundensätze Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungsgegenstände**	
2.1.	**Fahrzeuge**	
2.1.1.	Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 Tr.	106,00
2.1.2.	Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	273,00
2.1.3.	Löschfahrzeug LF-16 TS	247,00
2.1.4.	Löschfahrzeug LF-16 W 50	181,00
2.1.5.	Drehleiter mit Korb DLA(K) 23-12	666,00
2.1.6.	Gerätewagen-Gefahrgut GW-G2	886,00
2.1.7.	Vorausrüstwagen VRW	133,00
2.1.8.	Kommandowagen KdoW	83,00
2.1.9.	Einsatzleitwagen ELW I	156,00
2.1.10.	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser TSF-W	297,00
2.1.11.	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (Frankenfelde)	312,00
2.1.12.	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF (Kolzenburg)	295,00
2.2.	**Anhänger**	**EUR/Tag**
2.2.1.	CO2 - 4-Flaschen-Gerät	50,00
2.2.2.	SBA 4,5 Schaumbildneranhänger	50,00
2.2.3.	Transportanhänger	50,00
2.2.4.	PG 210 Pulverlöschgerät	50,00
2.3.	**Geräte**	**EUR/Stunde**
2.3.1.	Atemschutzgerät	30,00

In den Tarifen 2.1.1. bis 2.1.12. sind die Kosten für die Benutzung der auf den Fahrzeugen mitgeführten Geräte enthalten. Für Streu- und Aufsaugmittel und für deren Entsorgung werden die Selbstkosten berechnet. Bei Wasserentnahme aus öffentlichen Netzen und bei Schaummitteln wird der Selbstkostenpreis berechnet. Die Kosten für das mit den Fahrzeugen eingesetzte Personal werden gemäß Tarif-Nr. 1.1. berechnet.

Artikel 2

Diese 2. Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Luckenwalde, 29.02.2012

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Neues aus dem Rathaus

Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	**39.999.500 €**
ordentlichen Aufwendungen auf	**39.999.500 €**
außerordentlichen Erträge auf	**899.000 €**
außerordentlichen Aufwendungen auf	**569.400 €**

2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	**42.637.200 €**
Auszahlungen auf	**42.867.200 €**

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**36.646.000 €**
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**36.964.200 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**5.991.200 €**
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**5.317.900 €**
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**0 €**
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	**585.100 €**
Einzahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	**0 €**
Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	**0 €**

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf **2.021.500 €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	**235 v. H.**
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	**380 v. H.**
2. Gewerbesteuer	**325 v. H.**

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **10.001 €** festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf **10.000 €** festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf **25.001 €** festgesetzt.
4. Die Wertgrenzen, ab denen eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf **1.000.001 €** und
   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf **1.000.001 €**
   festgesetzt.

§ 6

Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung der Kämmerin über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen gilt als erteilt bei:

* zusätzlichen zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Erstattungen von Bund, Land, Kreis und Privat
* Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Luckenwalde, 28.02.2012

Herzog-von der Heide *(Siegel)*
Bürgermeisterin

Einsichtnahme in die Haushaltssatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2012

Gemäß § 67 (5) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Januar 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 01], ber. GVBl. I/12 [Nr. 7]) kann jeder Einsicht in die Haushaltsatzung der Stadt Luckenwalde für das Haushaltsjahr 2012 – Drucksachennummer B-5377/2012 – sowie in die Bestandteile und Anlagen nehmen.
Die Möglichkeit der Einsichtnahme in die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Bestandteilen und Anlagen ist zu folgenden Zeiten gegeben:

Dienstag	08.30-12.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr
Donnerstag	08.30-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

im Rathaus Markt 10, in der Kämmerei, Raum 116.

Luckenwalde, 28.02.2012

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin *(Siegel)*

Neues aus dem Rathaus

Die nachfolgende öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Frankenfelde wird im Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 5/2012 veröffentlicht.

Einladung

zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Frankenfelde am 20. April um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus Frankenfelde.

Eingeladen sind alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Frankenfelde gehören, auf denen Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung:
Begrüßung durch den Jagdvorsteher
Bericht des Vorstandes zum abgelaufenen Geschäftsjahr
Entwurf des Haushaltsplanes
Diskussion zu den Berichten
Kassenbericht
Bericht Rechnungsprüfer
Entlastung des alten Vorstandes
Verwendung des Reinertrages
Sonstiges

Der Jagdvorstand

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofsplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de/bürgerservice zum Download zur Verfügung.
Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde informiert

Veranstaltungen im Seniorenbüro „Haus Sonnenschein"
Schützenstraße 37 in Luckenwalde

21.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Akademie Kurs – Mobil bleiben – Verkehrsschulung
	10:00 Uhr	Vorstandssitzung
	14:00 Uhr	Eisenbahner
22.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
26.03.	14:00 Uhr	SHG Parkinson
27.03.	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spieler
28.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Akademie Kurs – Mobil bleiben – Verkehrsschulung
29.03.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	15:00 Uhr	SHG Muskel
02.04.	14:00 Uhr	SHG MS
03.04.	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spieler
04.04.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
05.04.	14:00 Uhr	Ostertanz

Veranstaltungsrückschau

Stadtwette gewonnen – Dank den vielen Grillfreunden

Da staunten die Moderatoren der BB Radio-Morgenshow nicht schlecht als sie pünktlich 5 Uhr auf dem Marktplatz von Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, dem Abteilungsleiter Feuer- und Zivilschutz Michael Schuhmacher-Gutzke und dem Geschäftsstellenleiter des Stadtmarketing Luckenwalde e. V. Christian Könning begrüßt wurden.
Bereits die ersten drei Grills waren kurz nach fünf Uhr vor Ort.

Familie Grahl ließen den ersten Grill mit den Radiomoderatoren glühen.

Familie Grahl aus Hohenahlsdorf erhielt die erste Urkunde des Morgens und war mit ihrer 13-jährigen Tochter Denise, die einen schulfreien Tag hatte, angereist. Im Gepäck hatten die Frühaufsteher nicht nur den Holzkohlegrill auf Rädern, sondern auch Campingstühle und heiße Getränke.
Björn-O. Müller war der erste Luckenwalder, der noch vor seinem Arbeitsbeginn auf dem Marktplatz stand und die Kohle in seinem Grill glühen ließ. Ralf Bergmann aus Jüterbog ist leidenschaftlicher Camper und daher mit Grillutensilien bestens ausgerüstet.
Er hatte sich extra für die Aktion freigenommen und die Grillparty belebt. Ihm zur Seite gesellte sich Frank Schulz aus Woltersdorf, der gerade von der Nachtschicht kam.
Ebenfalls von der Nachtschicht kamen gegen 6 Uhr die Kameraden von der Feuerwehr Luckenwalde mit Grills, Campingtisch und -stühlen.
Bereits um 6 Uhr 45 waren 25 Grills angezündet und damit ein Viertel der Wette schon geschafft.
Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, entfachte noch vor 9 Uhr Grill Nummer 38.
Im Laufe des Vormittags besuchten über 20 Kinder der Kita Burg mit einem Grill auf dem Bollerwagen das Grillfest.

Die Kinder der Kita Burg ließen sich die Bratwürste schmecken.

Gegen 10 Uhr 40 war die Wette schon gewonnen.
100 Grills waren zum Glühen gebracht worden und jede Menge Bratwürste gegrillt, die sich die zahlreichen Grillmeister und Besucher auf dem Marktplatz schmecken ließen.
Bis zum Veranstaltungsende um 14 Uhr kamen insgesamt 159 große und kleine, skurrile und traditionelle Holzkohlegrills zum Einsatz.
Viele Unternehmen und Vereine hatten sich neben den Luckenwaldern und Leuten aus dem Umland an der Aktion beteiligt.
Die Landfleischerei Hennickendorf hatte 1000 Bratwürste spendiert und half mit einem großen Bratrost, diese verzehrbereit zu grillen.
Eingelegt wurden die Würste in die von der Bäckerei Wendorf aus Luckenwalde gestifteten Brötchen.
Der Toom-Baumarkt half mit Holzkohle aus und sorgte zusammen mit Marktkauf dafür, dass jede Schulklasse und Hortgruppe, die zum Marktplatz gekommen war, von BB Radio mit einem Grill für künftige Klassenfeiern beschenkt werden konnte.
Ganztags waren Angestellte und Auszubildende des Hotels Vierseithof mit Grillgeräten vor Ort und schenkten nebenher Getränke aus.
Das Seniorenbüro „Haus Sonnenschein", die Begegnungsstätte Fidibus und die Akademie 2. Lebenshälfte hatten sich mit ihren drei Grills zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen und machten auf ihre Projekte sowie Veranstaltungen aufmerksam.

Moderator Marcus Kaiser gibt den Gewinn der Stadtwette telefonisch beim Sender durch.

Für die Wettunterstützung sei allen – auch an dieser Stelle nicht Genannten – herzlich gedankt. Dies brachte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide in dem Radiointerview am Veranstaltungsende zum Ausdruck, die sich von der Teilnahme und Hilfsbereitschaft der Luckenwalder und aus der Region Kommender beeindruckt zeigte.
Und mit der gewonnenen Wette erhält die Jugendfeuerwehr 500 EUR von BB Radio, die bei der Durchführung eines Jugendfeuerwehrcamps verwendet werden.
Das zur Verlosung stehende Auto wurde von Ernst Troelenberg in Jüterbog gewonnen.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Frauen sehen ihre Stadt – virtueller Spaziergang durch Luckenwalde

Anlässlich der 22. Brandenburgischen Frauenwoche trafen sich am 7. März, dem Vortag des Frauentages, Luckenwalderinnen zu einem gemütlichen Nachmittag. Sie wurden im HeimatMuseum Luckenwalde von der Landtagsabgeordneten Kornelia Wehlan und Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide begrüßt.
Unter dem Motto „Wie sehen Frauen ihre Stadt" hatte die Bürgermeisterin einen Bildervortrag vorbereitet und lud damit zum „virtuellen Spaziergang" durch Luckenwalde ein.
Die Idee zu diesem Blick auf Luckenwalde mit weiblichen Augen war bereits 2009 entstanden, erinnerte Frau Wehlan. Damals hatte ein Workshop zu der Kampagne „Frauen Macht Kommune" vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Luckenwalde stattgefunden.
An Stelle eines richtigen Spazierganges saß man nun um eine große Kaffeetafel zusammen und diskutierte über die Vorzüge und Verbesserungsmöglichkeiten der Stadt.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide zeigt Luckenwalde aus ihrer Sicht.

Neben der ersten Beigeordneten des Landkreises Teltow-Fläming, Kirsten Gurske, der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, und der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten des Landkreises, Christiane Witt, waren viele weitere Frauen gekommen, die sich für Luckenwalde und die Geschehnisse in ihrer Stadt interessieren.
Elisabeth Herzog-von der Heide zeigte Fotos von Gebäuden und Veranstaltungen und machte deutlich, wo sich die Stadt in den vergangenen Jahren verändert hat und an welchen Stellen Veränderungen geplant sind.
Themen, die den anwesenden Frauen besonders am Herzen lagen, waren u. a. Integration, Barrierefreiheit und die Anbindung des Krankenhauses.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Zielsicher ins Schwarze Stadt trifft beim Pokalschießen

Man kann fast von einer Rekordbeteiligung beim diesjährigen Pokalschießen des öffentlichen Dienstes sprechen, zu dem der Verein „Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V." am 10. März in das Schützenhaus geladen hatte. Nahmen in den Vorjahren zwischen 15 und 18 Vertreter aus Bereichen des öffentlichen Dienstes teil, so hatten sich in diesem Jahr 36 Teilnehmer gemeldet. Über das zahlreiche Erscheinen freute sich der 1. Schießleiter Detlef Bode, der die Teilnehmer begrüßte und in die Sicherheitsbestimmungen der Schießanlage einwies.
Erstmalig wurden drei Disziplinen je Mannschaft durchgeführt. Neben dem üblichen Schießen mit Druckluftgewehr und -pistole auf dem 10-Meter-Schießstand, durfte nun mit der Kleinkaliberwaffe in der neuen 25-Meter-Raumschießanlage angelegt, gezielt und abgedrückt werden.
Sechs Teams hatten sich aufgestellt. Vertreter des Wachschutzes, der Polizei, des Rettungsdienstes und der Stadtverwaltung Luckenwalde bildeten je ein Team. Die Freiwillige Feuerwehr Luckenwalde stellte zwei Mannschaften. In diesem Jahr bewiesen die fünf Mitarbeiter der Stadt Luckenwalde ein sicheres Händchen und geübtes Auge und siegten mit insgesamt 387 gewerteten Ringen. Platz 2 mit nur einem Punkt weniger ging an das Polizeiteam mit 386 Punkten. Platz 3 holte sich die Mannschaft des Wachschutzes mit 384 Treffern. Alle drei Mannschaften wurden mit einem Pokal für ihre Teamleistung beglückwünscht. Weitere Preise gingen in der Einzelwertung für Platz 1 in der Disziplin Luftgewehr an Stefan Hennig (48 Ringe) vom Wachschutz, in der Disziplin Luftpistole an Tanja Pramschüfer vom Rettungsdienst (48 Ringe) und in der Disziplin Kleinkaliber an Jens Bunk von der Stadtverwaltung (47 Ringe). Nach der Siegerehrung stießen die Teilnehmer gemütlich auf die Trefferquoten an und stärkten sich mit Eisbein und Bockwurst. Detlef Bode und weitere Schießleiter hatten alle Hände voll zu tun, dass die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Ihnen sowie dem stets emsigen Fred Knobloch hinter der Theke, der sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmerte, ein herzliches Dankeschön.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum
Luckenwalde

25. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n) „Der Alte Fritz“ 1712 – 1786 Luckenwalde und Zinna während der friderizianischen Ära

Gehalten von Dietrich Maetz am 02.02.2012 im Rathaus. – Teil 4

Der König nahm, um sein Preußen voranzutreiben mit harter Hand und Fantasie, Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung. Nur drei Beispiele:
- Am 12. November 1742 ordnete er per Edikt an, dass für die Seidenraupenzucht allerorts Maulbeerbäume zu pflanzen seien. In Luckenwalde wurden alsbald u. a. auf dem Gottesacker rund um die St. Johanniskirche und auf dem Neuen Friedhof an der Zinnaer Straße, 79 laubbare- und 12 unlaubbare Maulbeerbäume gepflanzt. Nach wiederholten großen Frostschäden, 1783 z. B. hatten von 113 Maulbeerbäumen nur 32 den Winter nicht überstanden, wurde die Seidenraupenzucht aufgegeben.
- 1753 kaufte er dem Gottower Mühlenmeister Dalichow dessen Schneide- und Mahlmühle und entschädigte ihn erb- und mit der Mahl- und Schneidemühle in Lindenberg. Die Gottower Mühle wurde in ein Eisenhüttenwerk zur Verarbeitung des heimischen Rohstoffs Raseneisenerz umgewandelt. Es entstand eine, für damalige Verhältnisse bedeutende Industrieanlage, die bis in Dörfer Schöneweide und Scharfenbrück reichte. Das wichtigste Produkt waren Kanonenkugeln, wie sie z. B. im Siebenjährigen Krieg und auch noch 1813 in den Befreiungskriegen Verwendung fanden.

Später wurden in Gottow z. B. gusseiserne Ofenplatten, Grabkreuze und mit Ritterköpfen geschmückte eiserne Radabweiser, die vor allem in Berlin Toreinfahrten vor Beschädigung durch Fuhrwerke schützen sollten, produziert. Leider ist außer einigen Namen, wie Hammerfließ, Unterhammer oder Moldenhütten und zwei gusseisernen Radabweisern am ehemaligen Amtshaus der Eisengießerei, nichts von der industriellen Vergangenheit Gottows erhalten geblieben.
- 1756 setzte Friedrich II., um aufgetretenen Hungersnöten entgegen zu wirken, mit Zwang Kartoffelanbau in Preußen durch. Am 24. März 1756 erließ er eine Circular-Ordre. Darin hieß es: *„Es ist Uns in höchster Person in Unsern und andern Provintzien die Anpflanzung der sogenannten Tartoffeln, als ein nützliches und so wohl für Menschen, als Vieh auf sehr vielfache Art dienliches Erd Gewächse, ernstlich anbefohlen.“* An alle Land- und Steuer-Räthe, Magisträte und Beamte gerichtet hieß es weiter: *„Übrigens müßt ihr es beym bloßen Bekanntwerden der Instruction nicht bewenden, sondern durch die Land-Dragoner und andere Creißbediente Anfang May revidieren lassen, ob auch Fleiß bey der Anpflantzung gebraucht worden.“*

Im dritten Schlesischen, dem Siebenjährigen Krieg (1756 – 1763) standen sich mit Österreich, Frankreich und Russland einerseits und Preußen und Großbritannien, d. h. Kurhannover, das zur britischen Krone gehörte, andererseits, die fünf europäischen Großmächte gegenüber.

In Sturtevants Jüterboger Chronik heißt es über den Beginn des Krieges, in dessen Verlauf Preußen mehrfach einer vernichtenden Niederlage nahe war: *„Am 29. August 1756 geschah die preußischen Invasion in die sächsischen Lande. Der König von Preußen rückte in eigener hoher Person mit Battailions Leib-Garde und die gantze Suite allhier in Jüterbog ein und nahm Quartier bei dem Bürgermeister Schwenke am Markt. Es war just an einem Sonntage; als der Einmarsch geschahe, wurden die Bürger durch die Rathausglocke auf das Rathaus berufen und ihnen die von dem Könige von Preußen selbst ausgestellte und durch einen Feldjäger überbrachte Ordre publciert.“* Und weiter: *„Des Nachmittags um 5 Uhr gab der König an alle Offiziere eine Deklaration bei der Parade aus. In dieser Erklärung setzte der König die Gründe auseinander, die ihn zum Einmarsch in Sachsen bewogen hätten. Am nächsten Morgen zog alles weiter auf der Straße nach Dresden.“*

Der Einmarsch erfolgte, weil Friedrich II. einem befürchteten Angriff der Österreicher zuvor kommen wollte. Während des Siebenjährigen Krieges wurde mehrfach von feindlichen Truppen besetzt, ausgeplündert und mit hohen, kaum zu erfüllenden Kontributionen, belegt. Hermann Hahn berichtet in seinem 1917 erschienenen Buch *„Luckenwalde in früheren Kriegstagen“*, dass Bürgermeister Francke und Ratsherr Boltze vom Kommandeur eines österreichischen Husarenregiments nach Kloster Zinna befohlen worden waren, um ihnen dort die folgende Forderung zu übergeben: *„Es wird auf allerhöchsten Befehl Ihrer Majestät der Kaiserin (Marie Theresia) der in der königl. preuß. Mark Brandenburg gelegenen Stadt Luckenwalde hiermit auf das nachdrücklichste anbefohlen dass dieselbe also gleich und ohne mindesten Zeit Verlust. Längsten aber innerhalb 24 Stunden 25.000 Sage Fünf und Zwantzig Tausend Thaler unter Feuer und Schwerd ohnausbleibl. zur Kaiserl. Königl. Krieges Cassa erlegen, Wohingegen zu ihrer künftigen Beschützung vor ander weithero versehen, wiedrigenfalß aber mit all erdenklichen Krieges Zwangs-Mitteln zu Erlegung abgedachter Summa, auf das scharfeste angehalten werden solle.*
Geben Luckau den 12ten October 1757
Von Haddick
General Feld Marchal Lieutnant“

Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, rückte das Regiment am 15. Oktober in Luckenwalde ein. Die Stadt hatte Glück, preußische Truppen tauchten auf und schon am folgenden Tag suchten die Österreicher das Weite. Der Schaden war dennoch groß.

„Am Sonnabend, dem 11. August 1759 biwakierten 500 feindliche Kürassiere und 600 Husaren unter General Uhasi vor Jüterbog, wieder mussten Bürgermeister Franke und Ratsherr Boltze vor ihnen erscheinen und Uhasi verlangte sofort 6.000 Thaler Kontribution gegen Feuer und Schwert für Luckenwalde niederzulegen. Nach ständigen Bitten und Klagen wurde die Kriegssteuer auf 700 Thaler ermäßigt. Da die Deputierten aber nur 300 Thaler sofort zahlen konnten, musste der Bürgermeister als Geisel dort bleiben. Die fehlenden 400 Thaler sollten am Sonntag früh in Dahme zur Auszahlung gelangen. Der Ratsherr Gartz und der Stadtverordnete Fähndrich machten sich sofort auf den Weg, trafen aber die Feinde in Dahme nicht an. Erst in Luckau, bis wohin der Bürgermeister geschleppt worden war, konnten die 400 Thaler übergeben werden, worauf der Bürgermeister frei war. Noch am 11. hatte Uhasi 1 Leutnant und 16 Mann zu Pferde nach Luckenwalde geschickt um die 400 Thaler, falls sie noch nicht abgeschickt wären, zu holen. Diese Gelegenheit nutzte das Kommando um in Luckenwalde nach Belieben zu plündern und nach Herzenslust und Möglichkeit Geld zu erpressen, es nahm an Hab und Gut mit, was es nur irgend fortschleppen konnte: Brodt, Butter, Speck, Wurst, Käse, Bier, Brandtwein, Wein, Coffee, Toback, Schnupftoback usw. Dieser feindliche Einfall verursachte in Luckenwalde, die 700 Thaler Kontribution eingerechnet rund 936 Thaler Schaden“.

Schon 14 Tage später, am 25. August 1759 erschien ein feindlicher Corporal und 14 Husaren und forderte 1.000 Thaler. Wieder konnten die Luckenwalder die Forderung nach langem Bitten auf 275 Thaler senken. Am gleichen Tag zogen feindliche Soldaten an Luckenwalde vorbei in Richtung Beelitz, um sich dort mit anderen Truppen zu vereinigen. Abends und nachts waren sie, 9.000 Mann stark, umgekehrt, um in Luckenwalde Quartier zu beziehen.

„Am 25. Juli 1760 verlangten 120 bis 130 feindliche Husaren und Dragoner außer reichlich Lebens- und Futtermittel 2.000 Thaler Brandschatzung, begnügten sich aber mit 670 Thalern und verschwanden damit“.

Im Oktober hausten mindestens fünf mal verschiedene feindliche Truppen in Luckenwalde. *„Das beschworene und moderierte Quantum des feindlichen Schadens für diese Zeit wird auf 19.614 Thaler 17 Groschen 1 Pfennig angegeben“.* Bürgermeister und Rat meldeten nach Potsdam: *„Es ist ein Malheur vor hiesiges Städtchen, dass es von feindlichen Invasionen so oft heimgesucht wird“.*

Nach dem Siebenjährigen Krieg war Preußen zur fünften Großmacht in Europa aufgestiegen, aber das Land stand vor dem Ruin; die Armee hatte 180.000 Mann verloren und die Zivilbevölkerung hatte entsetzlich gelitten und war verarmt, die Einwohnerzahl war dezimiert und die Städte und Dörfer verwüstet. 1764 hatte Luckenwalde 364 Feuerstellen, d. h. Wohnhäuser, mehr als 2000 Einwohner, ein Zuwachs um 500 gegenüber 1740. Es gab nun 86 Tuchmachermeister mit 26 Gesellen und 28 Lehrlingen, 196 Wollspinner, 42 Leinewebermeister. Damals wurde Luckenwalde erstmals als Mediatstadt bezeichnet. Im Gegensatz zu den Reichstädten besaßen Mediatstädte nur eine eingeschränkte Selbständigkeit.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde lädt ein – Goldene Klänge, Blick aufs Mehr und Rückkehr eines Traumpaares

Samstag, 31. März – 16.00 Uhr
Chris Doerk & Frank Schöbel mit Band „HAUTNAH"

Über 30 Jahre sind vergangen, seitdem Chris Doerk & Frank Schöbel ihr letztes gemeinsames Konzert gaben. Nach einem Gastauftritt von Chris Doerk in Frank Schöbels Tourneeprogramm zum 45. Bühnenjubiläum im Jahr 2008 war dann der Weg für eine gemeinsame Tournee bereitet, die im Winter 2011 in 40 Orten fast überall vor ausverkauften Sälen stattfand. Da die Nachfrage nach weiteren Konzerten groß war, wurde kurzerhand eine Verlängerung der Tournee in den Winter 2012 beschlossen. Und nun ist es soweit: Das Traumpaar der DDR in den 60er Jahren kehrt mit seinen großen Hits und beliebten Duetten zurück auf die Bühnen des Landes! Das hat schon ein bisschen was von Sensation, da wohl niemand damit rechnen konnte. Beiden Künstlern ist es seit jeher ein großes Anliegen, ihren Fans ganz nah – Hautnah – sein zu können. Deshalb führt sie die Tournee im Januar, Februar und März 2012 dieses Mal nicht durch die großen Musentempel, sondern durch die kleineren und intimeren Theater- und Konzertsäle. Das weit über zweistündige Programm beinhaltet neben den Solohits natürlich die unvergesslichen Duette aus den DEFA Spielfilmen: „Heißer Sommer" & „Nicht schummeln, Liebling". Außerdem darf man sich aber auch auf gewohnt amüsant vorgetragene Geschichten aus jener Zeit freuen, die natürlich von beiden ganz unterschiedlich interpretiert werden... Das Fundament bildet eine erstklassige Live-Band, die ihr Handwerk hervorragend versteht.
Eintritt: I 33,00 € / II 28,60 € / III 23,10 €
Veranstalter: MB-Konzerte Berlin

Freitag, 20. April – 20.00 Uhr
Blues im Theaterkeller
„Black Patti" feat. Andreas Bock
Besetzung:
Peter Crow C. – Gesang, harp, Gitarre, Ferdinand Krämer – Gesang, Gitarre, Andreas Bock – Drums, Waschbrett, Gesang
Die Musiker beherrschen auf souveräne Weise die verschiedenen Spielarten der Bluesepoche – vom Delta bis hin zum frühen Urban Blues –, sind aber genauso in benachbarten Genres wie Ragtime und Jug Music zu Hause.
Bei Auftritten der Band wird der Zuhörer überschüttet mit Juwelen des klassischen Country, Rural und frühen Urban Blues: von Charlie Patton, Blind Lemon Jefferson, Bo Carter, Robert Johnson bis zu Sonny Terry und Brownie McGhee.
Eintritt: 10,00 €

VORSCHAU:

Samstag, 12. Mai – 20.00 Uhr
„Lück im Glück"
Ingolf Lück tourt mit brandneuem Soloprogramm.

Im Vorverkauf erhältlich:

Sa. 22. September – 20.00 Uhr
THEATERFEST 2012
Preußische Kammerorchester präsentiert bekannte und unbekannte Filmmusiken.
Im Theaterkeller spielt das Rumpelkammerorchester.

Fr. 26. Oktober – 20.00 Uhr
AXEL PRAHL und sein Inselorchester
Prahl singt Prahl. Er singt, was aus der eigenen Feder und dem eigenen Erleben entsprungen ist – mit Blick aufs Mehr.

So. 28. Oktober – 19.30 Uhr
Goldene Klänge der Volksmusik
Miwirkende sind: Captain Cook & seine singenden Saxophone, Die Jungen Original Oberkrainer aus Slowenien & Die Hainich Musikanten in Erinnerung an Ernst Mosch, Slavko Avsenik und Billy Vauhn.

Di. 6. November – 20.00 Uhr
OLAF SCHUBERT
„Der Mahner und Erinnerer", „Der Vergewaltiger des Bösen", „Das Wunder im Pollunder" ist live mit neuem Programm auf Tour.

Eintrittskarten:
Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 – 672500
und im Internet unter www.luckenwalde.de

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster

23. März	USA – der Westen
19.30 Uhr	Diaschau mit Roland Marske
24. März	„Frühlingsmelodien" – Jüterboger Kammermusiken
17.00 Uhr	Streichquintett des do.gma chamber orchestras
25. März	Ausstellungseröffnung „Tuschallerley"
14.00 Uhr	Beate Krawatzek (Ausstellung bis 6. Mai)
31. März	Tanz und Flöte
16.00 Uhr	Die Klassen für Tanz- und Flötenunterricht der Kreismusikschule TF, Außenstelle Jüterbog präsentieren sich.

Kartenvorverkauf und Information:
Stadtinformation, Tel. 03372/ 463113; Fax: 03372/ 463 450
www.moenchenkloster.jueterbog.de; moenchenkloster@jueterbog.de

Veranstaltungstipps

15. bis 17. Juni 22. Luckenwalder TURMFEST

DREI TAGE – DREI BÜHNEN – VOLLES PROGRAMM

Künstler und Bands aus ganz Deutschland werden drei Tage, auf drei Bühnen ihr Bestes geben und für tolle Stimmung sorgen. Energiegeladene Shows, Live-Feeling und raue Rockmusik, Schlager, Blues- und Countrymusic werden die Luckenwalder Innenstadt wieder zum Beben bringen und in eine große Open-Air-Party verwandeln.U.a. mit der Ostrocklegende „PUHDYS", Live-Übertragung des Fußball-EM Spiels DEUTSCHLAND : DÄNEMARK auf Großbildleinwand und 10 km-Turmfestlauf.

Luckenwalder Kneipennacht am 5. Mai

Schon heute sollten Sie sich Samstag, den 5. Mai dick im Kalender vormerken! An diesem Abend präsentieren sich die Kneipen und Gaststätten in Luckenwalde wieder als große Meile aus feinster Unterhaltungs- und Live-Musik. Organisiert vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. werden in diesem Jahr 14 Lokale ihre Türen zur Kneipennacht öffnen. Für einen Eintrittspreis von 10 Euro im Vorverkauf und 12 Euro an der Abendkasse sind alle Fans von Bier, Wein und Live-Musik wieder herzlich eingeladen, das Luckenwalder Nachtleben zu entdecken. Im Eintrittspreis enthalten sind der Eintritt zu allen teilnehmenden Kneipen und Gaststätten sowie die Nutzung der Shuttle-Busse zwischen den einzelnen Lokalen. Es erwartet Sie ein toller Frühlingsabend mit Live-Musik aus den verschiedensten Musik-Stilen! Die Luckenwalder Kneipennacht – dieses Jahr am 5. Mai ab 20 Uhr!

Veranstaltungen anlässlich der 22. Brandenburgische Frauenwoche

Das Motto der 22. Brandenburgischen Frauenwoche lautet „FrauenPerspektiven in Brandenburg". Traditionell fanden zu Beginn der Frauenwoche anlässlich des Weltgebetstages in vielen Kirchen und Gemeinderäumen des Landkreises Gottesdienste statt, in denen das Leben von Frauen aus Ländern der Welt vorgestellt wurde. In diesem Jahr war es das Leben der Frauen unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit" aus Malaysia.

Donnerstag, 22. März
18:00 Uhr – „Generation Kunduz – Der Krieg der anderen" (2011 Dokfilm) Geschichte von fünf jungen Afghanen mit anschließender Diskussion. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangswohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt.

Donnerstag, 5. April
18:00 Uhr – „Hunger" (2010) der Film erzählt, wie Menschen, Gruppen und Organisationen darum ringen, eine der schlimmsten sozialen, politischen und ökonomischen Tragödien unserer Tage zu lösen – den Hunger in der Welt. Der Film wird im Rahmen der Ökofilmtour 2012 im Übergangswohnheim für Asylsuchende, Anhaltstr. 31 gezeigt.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Sonntag, 25. März
Wanderung zur Keilbergaussicht
Den weiten Ausblick von der höchsten Erhebung der Stiftungsflächen genießen, Leitung: Gerhard Maetz
Treff: Pechüle, Gasthaus „Zur Friedenseiche" (Pechüler Dorfstr. 74), 14.00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden
Da die Veranstaltungen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfinden, muss vor Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden. Eine Spende wird erbeten.

Die globale Lebensmittelverschwendung

Am Donnerstag, den 29. März um 19 Uhr zeigen der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. und die Johannische Kirche den Dokumentarfilm „Taste the waste" über unseren Umgang mit Essen. 50 Prozent aller Lebensmittel werden weggeworfen. Anschließend können Interessierte mit Heidrun Franke von der Verbraucherzentrale Brandenburg, Maria Conze von der Potsdamer Tafel und Wam Kat, dem politischen Kochaktivisten, ins Gespräch kommen. Veranstaltungsort ist der Gemeinderaum der Johannischen Kirche, Bismarckstraße am Ende der Ladenzeile, Trebbin OT Glau. Kontakt für Rückfragen im NaturParkZentrum unter 033731/ 700460 oder in der Johannischen Kirche unter 033731/ 32610.

Veranstaltungstipps

Musikalisch-literarischer Streifzug durch den Frühling im Café „Zum alten Hut“

Schützenstraße 4-5 in Luckenwalde
Am Donnerstag, dem 22. März liest und singt mit Ihnen von 15.00 bis 18.00 Uhr Klaus Böhme. Diese Veranstaltung ist besonders geeignet für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.
Für Kaffee, Kuchen und Getränke berechnen wir 8,00 € pro Person. Gern holen wir Sie nach vorheriger Absprache ohne zusätzliche Kosten von zu Hause ab. Tel. – 40360

Veranstaltungen in der Jakobikirche

1. April, 17.00 Uhr – Johannespassion (Johann Sebastian Bach) Passionsmusik für Soli, Chor und Orchester nach dem Evangelisten Johannes, Ausführende: Doerte-Maria Sandmann (Sopran), Kristine Makkimata Haslaeder (Alt), Krisrian Soerensen (Tenor), Axel Scheidig (Bass - Jesus), Jonathan de la Paz-Zaens (Bass - Arien), Barockorchester „Cammermusik Potsdam“, Projektchor des Kirchenkreises Gesamtleitung: Kreiskirchenmusiker Benjamin Petereit
21. April, 17.00 Uhr – Frühlingskonzert mit dem Köpenicker Chorensemble e. V.
13. Mai, 5. Luckenwalder Chorfestival
Der Gesang-Verein e. V. „Lyra Luckenwalde 1878“ lädt gemeinsam mit Gastchören zum Chorfestival

Kartenvorverkauf: Touristinformation, Markt 11, Luckenwalde, Tel. (03371/ 672-500)

Vorlesen und Basteln für Kinder

Vorlesen für Schulkinder
Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer euer Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.
Mittwoch, den 25. April, um 14.00 Uhr …Frühling …

Vorlesen und Basteln für Vorschulkinder
Unsere Vorlesepaten, Christa Walbrach, Barbara Tietz und Edda Donepp, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen! Basteleien für kleine Hände werden auch angeboten.
Freitag, den 27. April, um 16.00 Uhr …Frühling …

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6, 14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für Luckenwalder Stadtblatt „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10, in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 27. März,** 14 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 3. April

Mitteilungen

Diakonisches Werk – Service- und Beratungsstellen Luckenwalde

Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9 – 11 Uhr, Do. 16 – 18 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9 – 14 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13 – 17 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03371 – 405 29 28, Di. 10 – 15 Uhr und nach Vereinbarung
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14 – 17 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de
Wohnungslosenhilfe mobil
Im Krisenfall 0160 – 968 318 58

Schützenstraße 6
Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick"
Tel.: 03371 – 406 452, Erstkontakt für Suchtabhängige und Angehörige
In dringenden Fällen: Tel. 0172 – 181 99 87

Der Kegelsport in Luckenwalde lädt ein

Der Kegelsport in Luckenwalde möchte über folgende Trainingszeiten des Luckenwalder Keglerverbandes 1925 e. V. und des Kegelclub Fortschritt e. V. informieren: Das gemeinsame Kindertraining findet am Mittwoch 15:30 Uhr – 18:00 Uhr und am Freitag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr statt.
Das Training der Erwachsenen des LKV Mittwoch 18:00 Uhr – 21:30 Uhr, Donnerstag 18:00 Uhr – 21:30 Uhr und des KC Fortschritt Freitag 18:00 Uhr – 20:00 Uhr.
Interessierte Kinder ab 8 Jahre und Männer und Frauen jedes Alters sind herzlich willkommen. Das Training findet in Luckenwalde, Kegelbahn Bürgerhof, Jüterboger Straße 42 statt. Mitzubringen sind Turnschuhe.

Wandertermine Gruppe: „Auf Schusters Rappen"

Montag, 26. März, Treffpunkt 10.00 Uhr Kreishaus Skater-Einst.
Radtour in die Umgebung
Dienstag, 3. April, Treffpunkt 10.00 Uhr Ruhlsd. Chaussee
Radtour nach Glau/Blankensee
Anmerkung: Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.
Änderungen vorbehalten!
Infos/Org. 03371/611214 A. Scholz

Spezialberatung zu Rechtsfragen

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuz bietet an jedem letzten Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine rechtliche Beratung an.
Erich-Weinert-Str. 46, 15711 Königs Wusterhausen
Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.
Wir bitten um Voranmeldung unter 03375/2189-70.

Fahrten mit dem Reisecenter der Volkssolidarität

Für alle Wanderfreunde
Am 2. Juni findet der Landeswandertag der Volkssolidarität im Lausitzer Seenland (Großräschen) statt. Strecken von 3,5 und 10 km sind ausgeschrieben. Rahmenprogramm, Mittagessen und Busfahrt sind im Preis von 29 € eingeschlossen.

17. April – Vom Schlaube- zum Dorchetal
Der Ausflug beginnt in Schlaubegrund mit dem Besuch der Bachforellenzuchtanlage. Zum Mittagessen im Forsthaus Schierenberg in Fünfeichen steht Forelle auf dem Speiseplan. Weiter geht es nach Neuzelle. Den Klosterkomplex mit der katholischen Kirche St. Marien und den umfangreichen Gartenanlagen können Sie bei einem individuellem Rundgang erkunden. Dann besteigen Sie den Oder-Neiße-Express, der Sie zur Schwerkoer Mühle bringt, wo schon die Kaffeetafel gedeckt ist.

15. Mai – Guten Tag Rheinsberg mit Schifffahrt
Die Stadt Rheinsberg ist das touristische Zentrum der Ruppiner Landes. Der Schlosspark lädt zu einem ersten Bummel ein. In einer Führung erfahren Sie mehr über seine Geschichte und lernen die reizvolle Feldsteingrotte kenne. Anschließend besuchen Sie die Ausstellung der Carstens-Keramikmanufaktur. Nach dem Mittagessen geht es auf geführte Rundfahrt auf Fontanes Spuren bis Prebelow. Hier erwartet Sie das Schiff zur Fahrt über mehrere Seen zurück nach Rheinsberg, wo in der Holländer Mühle die Kaffeetafel gedeckt ist.

Weitere Tagesfahrten 2012

15. Mai	Guten Tag Rheinsberg mit Schifffahrt
12. Juni	Spreewald mit Kahn und Kremser
17. Juli	Schwerin mit Seenrundfahrt
14. August	Stettin mit Schifffahrt
11. September	Wasserstadt und Neuseenland
09. Oktober	Gärten der Welt und Gründerzeit
13. November	Lausitzfahrt für Naschkatzen
Dezember	Lichterfahrt

Anmeldung: Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr
Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2, Tel. 03371/615354

Ambulanter Dienst Elsthal gemeinnützige GmbH

21. März	Kosmetik im Alltag, Vortrag	10:00 Uhr	kostenlos
24. März	Ausflug zur Johannismühle nach Baruth mit Imbiss	10:30 Uhr	10,00 Euro
4. April	Kleines Osterfest mit gemeinsamen Kochen	10:00 Uhr	8,00 Euro

Regelmäßige Veranstaltungen für die Gäste der Begegnungsstätte Riedstraße 4:
montags, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Brett- und Kartenspiele in geselliger Runde, kostenlos

Beratungen zum gesunden Altern:
Do.: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
Vitalwertkontrolle, Blutdruck- (kostenlos), Blutzucker- (1 Euro) und Cholesterinkontrolle (1 Euro), Demenzberatung
Zu allen regelmäßigen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen bieten wir Ihnen nach telefonischer Voranfrage gern unseren Haustürservice an, pro Einzelfahrt 1,00 Euro. Anmeldungen von 9-15 Uhr telefonisch unter 0 33 71 / 68 999 55, Riedstraße 4 – 14943 Luckenwalde

Mitteilungen

Pubertät: Viel Chaos und wenig Ordnung – aber kein Labyrinth ohne Ausgang

Die Pubertät ihrer Kinder ist für Eltern in der Regel eine anstrengende und „aufregende" Phase in ihrem Leben. Verwirrungen und „Überraschungen", angenehmer wie auch unangenehmer Art, sind nahezu alltäglich. Sich in diesem Chaos nicht zu verlaufen oder gar „fest zu rennen" ist eine Herausforderung für alle Eltern. Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Luckenwalde des DRK lädt an dieser Thematik interessierte Eltern am 28. März von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in die Beratungsstelle ein. In der Grabenstr. 23 in Luckenwalde erwartet Sie ein kurzer Vortrag mit anschließender Diskussions- und Gesprächsrunde.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst

• Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Vater, Tel. 699177 oder 0173/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15 – 17 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177
• Trauercafé des Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.
Treffpunkt in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12a in Luckenwalde einmal monatlich, an jedem 2. Dienstag im Monat von 17 – 19 Uhr; Trauernde haben hier die Möglichkeit, über ihren Verlust, ihre Nöte und Sorgen in kleinem Kreis zu sprechen oder auch nur zuzuhören.
Sie können Trost und Zuspruch in ihrer besonderen Situation finden.
Zwei ausgebildete Mitarbeiter stehen Ihnen hilfreich zur Seite.

Neue Flämingkönigin 2012/13 gesucht

Die Amtszeit der amtierenden Flämingkönigin Simone Ebeling geht ihrem Ende entgegen. Am 23. Juni soll im Rahmen des 112. Deutschen Wandertages, des diesjährigen Großereignisses für die Region Fläming, die Flämingkönigin 2012/13 in der Kurstadt Bad Belzig gekrönt werden.
Noch bis zum 16. April sind potenzielle Kandidatinnen für das Amt aufgerufen, sich zu bewerben. Drei wesentliche Voraussetzungen sollten die Bewerberinnen mitbringen, um zur Wahl, die am 21. April stattfinden soll, zugelassen zu werden:

1. Die Kandidatin soll zum Zeitpunkt der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben.
2. Sie soll ihren Hauptwohnsitz im Reisegebiet Fläming haben, das heißt, die Bewerberin muss in einem der Landkreise Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming, Wittenberg, Jerichower Land, Anhalt-Bitterfeld oder in der Stadt Dessau-Rosslau wohnhaft sein.
3. Sie sollte sich gut in der Geschichte des Flämings und in den touristischen Besonderheiten des Reisegebietes auskennen, mit Land und Leuten vertraut sein und auch das Engagement, die Lust und die Zeit aufbringen, für ein Jahr die Vertreterin und Botschafterin der Region zu sein.

Dies ist eine sehr schöne, interessante und erlebnisreiche Aufgabe, alle bisherigen Flämingköniginnen bestätigen das. Sie haben sich zu einem ‚Bund der Königinnen' zusammen geschlossen und stehen der ‚Neuen' während ihrer Regentschaft mit Rat und Tat zur Seite.
Die Bewerbung sollte ein Lichtbild und einen Lebenslauf enthalten. Auf ihre Bewerbung hin erhält jede Kandidatin umgehend eine Information über die Zulassung zur Wahl, weitere Informationen zum Ablauf der Wahl sowie aussagekräftige Unterlagen zur Reiseregion Fläming zur persönlichen Vorbereitung. Die Bewerbungen sind unter dem Stichwort Fläming-Königin 2012/13 zu richten an: Landkreis Jerichower Land, Bereich SKB, Bahnhofstraße 9, 39288 Burg oder an den Tourismusverband Fläming e. V., Küstergasse 4, 14547 Beelitz. Für mündliche Auskünfte steht in der Kreisverwaltung des Landkreises Jerichower Land Herr Beuermann unter Tel.: 03921 949-1012 zur Verfügung.

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff

Mo - Fr	09.00 – 18.00 Uhr	geöffnet
	09.00 – 15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppen
	13.00 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	13.00 – 18.00 Uhr	Freizeitangebote für die Kinder des offenen Treffs
Mo	15.00 – 17.00 Uhr	Sport und Spiele mit der Wii
	13.30 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe in der Friedrich-Ebert-Grundschule
Di	14.00 – 17.00 Uhr	Sport- und Staffelspiele
	15.00 – 16.30 Uhr	Twister
	15.00 – 18.00 Uhr	Mehrgenerationengruppe
Mi	10.00 – 14.00 Uhr	Seniorentreff im ElKiZe
	14.00 – 16.00 Uhr	Kochen und Backen
	10.00 – 13.00 Uhr	Elternfrühstück jeden 1. / 3. Mittwoch im Monat
Do	13.00 – 16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00 – 17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	13.30 – 15.30 Uhr	Kochen und Backen in der Friedrich-Ebert-Grundschule
	15.00 – 17.00 Uhr	Computerzeit für Kinder des offenen Treffs
Fr	10.00 – 13.00 Uhr	Computer 50 plus
	14.00 – 17.00 Uhr	Fitness, Singen/Tanzen, Freitagsmaler mit der Wii
	14.00 – 16.00 Uhr	Heiße Waffeln im Kiez

Telefonische Absprachen unter 03371/4048470
Burg 22 d, Luckenwalde, Wir sind für Sie da: Mo. bis Fr. 09.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 03371/ 4048470, Fax: 03371/ 4052917
E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Werden Sie Familienpate/-in!

Das „Netzwerk Gesunde Kinder" geht auf eine Initiative des Landes Brandenburg zurück. Kernaufgabe ist die Förderung der gesundheitlichen und sozialen Entwicklung von Kindern in den ersten 3 Lebensjahren durch einen Besuchsdienst von ehrenamtlichen Patinnen und Paten. Innerhalb dieses Zeitraumes besuchen die Paten und Patinnen „ihre" Familie ca. 11 mal.
Ihre Aufgaben als Familienpatin bestehen darin, Ansprechpartner zu sein für eine Familie mit Baby aus Ihrer Region, Tipps für die gesunde Entwicklung des Kindes zu geben und eigene Erfahrungen weiterzugeben.
Für diese Aufgaben sollten Sie offen gegenüber jungen Familien und deren Lebenssituation sein und Einfühlungsvermögen zeigen.
Das Netzwerk Gesunde Kinder bereitet die Paten auf ihre Aufgaben durch kostenfreie Schulungen vor. Sie erhalten ein Zertifikat über die Teilnahme an den Schulungen, einen Leitfaden, entsprechendes Informationsmaterial sowie regelmäßige fachliche Begleitung. Auch ein Austausch mit anderen Paten und Patinnen in den „Patenstammtischen" gehört dazu. Entstehende Kosten (Fahrkosten, Telefonkosten) werden erstattet.
Mit Ihrem Engagement tragen Sie dazu bei, dass Familien in ihrem Lebensumfeld und ihren Erziehungskompetenzen gestärkt werden – und dass Kinder gesund aufwachsen! Werden Sie Familienpate/-in! Wir freuen uns auf Sie! Alle Schulungen im Frühjahr 2012 finden in Luckenwalde in Räumlichkeiten der Volkshochschule statt.

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Büros des „Netzwerk Gesunde Kinder":

Koordinationsbüro Ludwigsfelde	Koordinationsbüro Jüterbog
Anette Steffen/Annika Seiler	Doris Zimmermann-Geib
Tel. : 03378 / 200 782	Tel.: 03372 / 440 534

Mitteilungen

Arbeitslosen-Service Luckenwalde

Verbraucherinsolvenzberatung
nach Terminabsprache mit Frau Vogel, Tel.: 0331 / 20 12 78 46
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.
Sprechzeiten Bürger- und Schreibbüro: Tel.: 03371 / 61 13 34
Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.30 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.
Veranstaltungen
2. April, 13:00 Uhr, Skatspielen, Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.
Beratung zur gesetzlichen Rente
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Nächste Rentenberatung: Donnerstag, 29. März von 09.30 – 12.00 Uhr
Evtl. erforderliche Terminabsprache unter: 033 71 / 61 13 34
Luckenwalder Tafel
Montag, Mittwoch, Freitag

Markenausgabe:	11.00 – 11.30 Uhr	
	ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger	
	unter Tel.: 03371 / 40 05 83	
Ausgabe Lebensmittel:	Montag:	12.00 - 15.30 Uhr
	Mittwoch:	12.00 - 17.00 Uhr
	Freitag:	12.00 - 17.00 Uhr
Suppenküche:	Montag, Mittwoch und Freitag ab 11.30 Uhr	

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen: Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

ZEICHNEN und MALEN

Jeden Dienstag um 14 Uhr sind „Könner und Laien" recht herzlich in der Bibliothek im Bahnhof kostenlos zum Zeichnen und Malen eingeladen. Ungezwungen und entspannt treffen wir uns zum Experimentieren und Probieren, um gemeinsam „Neues" zu entdecken oder „Altes" aufzufrischen. Nur Mut, auch wenn Sie (Frau oder Mann) in der Schulzeit zum letzten Mal mit Buntstiften und Wasserfarben gezeichnet bzw. gemalt haben.
Wir freuen uns auf Ihr Interesse und persönliches Kennenlernen.
Rückfragen/Anmeldungen unter der Tel.-Nr.: 03371/642712.
Astrid Gunkel/Gabriele Knobloch

Sprechstunde des WEISSEN RING im Kreishaus

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunden im Kreishaus Teltow-Fläming ab. Der Raum ist der elektronischen Ankündigungstafel zu entnehmen. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Nächster Termin: 29. März

Veranstaltungen des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Spielnachmittag:
Jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein und jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
Jeden Dienstag 16.00 Uhr im AWO-Zentrum, Bahnhofstraße 5
Tanzveranstaltung:
21. März, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger
Wandergruppe:
28. März, 10.30 Uhr, Treffpunkt Marktturm

Der Fläming und der Deutsche Wandertag 2012 präsentierten sich auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin

Der Fläming und der Deutsche Wandertag 2012 präsentierten sich auf der Internationalen Tourismusbörse vom 7. bis 11. März auf dem Messegelände unter dem Funkturm in Berlin.
Die ITB ist die jährlich wiederkehrende Weltleitmesse der nationalen und internationalen Reisebranche mit ca. 170.000 Besuchern.
Am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg in der Halle 12 lockte ein 4 Meter breites Panoramafoto mit 3 integrierten Motiven zu den Themen Deutscher Wandertag 2012, Wandern & Barrierefreiheit sowie Flaeming-Skate die Besucher an den Flämingstand.
Bei der Messestandgestaltung wurde in diesem Jahr vor allem auf das Thema Naturtourismus gesetzt.
Das Team des Deutschen Wandertages 2012 hat die Internationale Tourismusbörse genutzt, um ein weiteres Mal kräftig die Werbetrommel für das nahende Großevent in der Flämingregion (20. bis 25. Juni) zu rühren. Dafür wurde u. a. eigens für den Deutschen Wandertag ein Pressefrühstück ausgerichtet, um die Medienvertreter zu informieren.
An den ersten drei Messetagen (7. bis 9. März) war die Messe ausschließlich den Fachbesuchern vorbehalten.
An den beiden Wochenendtagen (10. und 11. März) war die ITB dann auch für die interessierten Endverbraucher geöffnet.
Der Tourismusverband Fläming e. V. sowie der Deutsche Wandertag 2012 und die Flaeming-Skate freuten sich über interessante Gespräche und zahlreiche Besucher in der Halle 12/Stand 101.

Akademie 2. Lebenshälfte

PC Kurs Anfänger
Kurs vom 16. April bis 11. Mai jeweils Montag & Freitag von 09.00-12.15 Uhr /32UE
Teilnehmergebühr 3 €/UE; Eigenes Notebook erwünscht/ erarbeitete Schritte bleiben am/im eigenen Gerät

PC-Erweiterungskurs
Kurs vom 17. April bis 10. Mai jeweils Dienstag & Donnerstag von 09.00-12.15 Uhr /28UE; Teilnehmergebühr 3 €/UE; Eigenes Notebook erwünscht/ erarbeitete Schritte bleiben am/im eigenen Gerät

Informationen und Beratung:
Kerstin Hödt & Dieter Jesche, Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg, KS Luckenwalde, 14943 Luckenwalde, Potsdamer Straße 2, Telefon: 03371-402468, Funk: 01520-4069571, Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Mitteilungen

Information des Mieterverein Fläming e. V.

Beratung Luckenwalde, Markt 12 a
jeden zweiten Montag im Monat in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr
und jeden vierten Montag im Monat in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr
Die Sprechzeiten in Jüterbog, Zinnaer Straße 23/24 sind jeden ersten Dienstag in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr und jeden dritten Mittwoch in der Zeit von 15 Uhr bis 18 Uhr
Die Beratungen erfolgen nur an unsere Mitglieder.

„Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“

Sie möchten wissen, welche Voraussetzungen für die verschiedenen Altersrenten erfüllt werden müssen oder was unter dem Begriff „Vertrauensschutz“ zu verstehen ist? Ob es trotz des Vorliegens von „Vertrauensschutz“ Rentenabschläge gibt, wann und wo die Renten beantragt werden sollten? Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen anschaulich in dem kostenlosen Vortrag „Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ in der Auskunfts- und Beratungsstelle in Luckenwalde beantwortet. Neben dem Vertrauensschutz werden auch die generellen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Renten, Hinzuverdienstgrenzen u. v. m. erläutert.
Termin: 28. März um 16.00 Uhr
Aufgrund begrenzter Platzkapazität ist eine Anmeldung erforderlich:
Tel: 03371-64310, Fax: 03371 643129 oder per E-Mail: mailto: service.in.luckenwalde@drv-berlinbrandenburg.de
Veranstaltungsort:
Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Käthe-Kollwitz-Str. 71, 14943 Luckenwalde,
Ihr Team der Auskunfts- und Beratungsstelle in Luckenwalde freut sich auf Ihren Besuch.

Einsatz für die Natur Freiwilligendienste auf den Stiftungsflächen werden jetzt ausgeschrieben

Wer der Natur Gutes tun und dabei wertvolle Erfahrungen machen möchte, sollte sich schon jetzt für Freiwilligendienste bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bewerben. Die Stiftung besetzt ab 1. September Plätze im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes.
Draußen arbeiten und praktisch tätig sein in einer einzigartigen Landschaft – diese Gelegenheit bieten Freiwilligendienste bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg. Wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich für diese vielfältige Mischung interessiert, kann sich jetzt bewerben: für das Freiwillige Ökologische Jahr für junge Menschen bis 26 Jahren oder den Bundesfreiwilligendienst ohne Altersbegrenzung. Als Einsatzorte stehen die Stiftungsflächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog oder Lieberose zur Auswahl. Sie helfen bei der Erfassung seltener Tier- und Pflanzenarten (z. B. Wolfs- und Fledermausmonitoring), bei Moorschutzprojekten oder bei der Anlage von Wanderwegen. Bei der Mitwirkung an Veranstaltungen oder der Pflege des Internetauftritts gibt es interessante Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung.
Die einjährigen Tätigkeiten beginnen ab September 2012, doch bewerben sollte man sich schon jetzt per E-Mail bei Petra Riemann (riemann@stiftung-nlb.de). Für beide Einsatzorte sind ein Führerschein und eigenes Auto von Vorteil. Beim Einsatzort Lieberose kann eine einfache Unterkunft gestellt werden. Nähere Infos zu Einsatzort und Tätigkeit gibt es bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unter Tel. 0331-7409324 oder www.stiftung-nlb.de.

Kursangebote der Volkshochschule

Beginn	Uhrzeit	Kurs-Nr.	Titel
Di., 20.03.	18.00	P10502	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
Di., 20.03.	18.00	P50104	Textbearbeitung Word – Anwender
Di., 20.03.	19.15	P40801	Französisch für Anfänger
Do., 22.03.	09.00	P20619	Einlegearbeiten in Tonplatten
Do., 22.03.	09.30	P501020	Textbearbeitung Word – Einsteiger
Fr., 23.03.	18.30	P20624	Schalen und Teller aus Keramik
Sa., 24.03.	10.00	P21316	Filzen von einem transparenten Schal
Sa., 24.03.	13.00	P30223	Die Kraft aus der Mitte
Sa., 24.03.	09.30	P30222	Füße gut – alles gut mit Ismakogie
Mo., 26.03.	19.00	P20611	Das Runde im Eckigen
Mo., 27.03.	09.00	P20613	Figürliche Keramik
Mi., 28.03.	18.30	P20615	Figürliche Keramik
Do., 29.03.	18.30	P20622	Keramisches Arbeiten
Do., 29.03.	19.00	P10702	Das intelligente Herz
Fr., 30.03.	16.00	P11202	Mondbeobachtung mit und ohne Fernglas
Fr., 30.03.	17.45	P10621	Mit Lehrern sprechen – aber wie?
Sa., 31.03.	08.30	P10611	ADHS – Das Chaos bewältigen
Sa., 31.03.	09.00	P50927	Business-Knigge – der erste Eindruck zählt
Sa., 31.03.	13.00	P30224	Leichter Gehen mit Ismakogie
Sa., 31.03.	09.00	P50990	Der Angebotstext als Visitenkarte ihres Kurses
Di., 03.04.	15.30	P20513	Figur- und Porträtzeichnen

Anmeldung in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2,
Tel. (03371) 608-3142, E-Mail: kvhs@teltow-flaeming.de

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Fidibus

21.03., 11.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Kerzenständer für Ostern
21.03., 09.00 -11.30 Uhr	Mobil bleiben
22.03., 11.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Tulpenvasen
22.03., 14.00 -17.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit musikalischer Umrahmung
23.03., 11.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Knöpfe, Ketten, Broschen
23.03., 13.00 -15.00 Uhr	Kurs Glas gravieren
26.03., 11.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Herzen
26.03., 13.00 -15.00 Uhr	Kurs Glas gravieren
27.03., 11.00 -15.00 Uhr	Töpfern: Keramikblumen
28.03., 14.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Herzschale, Osterschafe
28.03., 09.00 -11.30 Uhr	Mobil bleiben
29.03., 11.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Gurkentopf, Schmalztopf
29.03., 14.00 -17.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit musikalischer Umrahmung
30.03., 11.00 -17.00 Uhr	Töpfern: Osterteller, Vasen
30.03., 13.00 -15.00 Uhr	Kurs Glas gravieren

Potsdamer Straße 2
Bei allen Veranstaltungen bitten wir um eine Anmeldung. 03371 / 400579;
E-Mail: fidibus@flaeming-net.de
Für jede Veranstaltung wird ein kleiner Unkostenbeitrag veranschlagt.

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Luckenwalde Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 07 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	01805 582223230
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666

Tierarzt:

16.03.–23.03.	Wilfried Thiem Niedergörsdorf	033741 72318
23.03.–30.03.	Dr. Gunnar George Luckenwalde	03371 614552
30.03.–06.04.	Petra Fanghänel Luckenwalde	03371 642426

Havarie

LWG	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626

Mitteilungen

Veranstaltungen der Volkssolidarität – Begegnungsstätte Luckenwalde

21.03.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00 Uhr	Wandern für Senioren
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
22.03.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
23.03.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
26.03.	09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
27.03.	Ab 9.00 Uhr	Frühstück der Begegnung bei der Volkssolidarität
	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata – Yoga
28.03.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
29.03.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
30.03.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
31.03.	10.00-14.00 Uhr	Trödelmarkt zum Osterfest im Ausweichquartier der Kita Burg in der Poststraße 20, ehm. Postschule
02.04.	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
03.04.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag – Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata – Yoga
04.04.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
05.04.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03371/615354.
Natürlich sind wir auch für neue Idee offen.
Carl-Drinkwitz-Straße 2, Tel. 03371/615354

Aktionstag des Gebietsvorstandes Teltow-Fläming des Diabetiker Bundes

Am 11. April führt der Gebietsvorstand Teltow-Fläming des Diabetiker-Bundes im Kreishaus Luckenwalde, großer Sitzungssaal, einen Aktionstag durch. Die Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr.
Es erfolgen Messungen des Blutdrucks und des Blutzuckers durch die Volkssolidarität und Fußuntersuchungen durch die Schwestern der Diabetologischen Schwerpunktpraxis.
Um 15:30 Uhr hält Herr OA Dr. med. Lechelt, Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie einen Vortrag zum Thema: Vorstellung der Schwerpunktpraxis Diabetes und Diabetisches Fußsyndrom (DFS).
Alle Diabetiker, deren Angehörige und interessiert Gäste sind herzlich eingeladen.
Auf Ihr Kommen freut sich

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**
  25.03. 10 Uhr St. Petri
  01.04. 10 Uhr St. Petri
- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Frauenhilfe im Pfarrhaus Markt 13, Mittwoch, 21. März um 15 Uhr
  Gemeindenachmittag im Gemeindehaus St. Petri
  Mittwoch, 28. März um 14.30 Uhr
  Frauenkreis im Gemeindehaus St. Petri
  Mittwoch, 28. März um 19 Uhr
  Chorprobe im Gemeinderaum Dahmer Str. 48, dienstags ab 19.30 Uhr
  Junge Gemeinde im Jugendhaus jeden Donnerstag um 18 Uhr
  Jeden Mittwoch Passionsandacht um 18 Uhr in der St. Johanniskirche
  www.evkirche-luckenwalde.de

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**

Sonntag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Montag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Mittwoch:	09.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Donnerstag:	18.30 Uhr	Anbetung
	19.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Freitag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Samstag:	09.00 Uhr	Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

- **Gemeindekreise:**

Dienstag:	20.00 Uhr	Luckenwalde Chorprobe
Donnerstag:	20.00 Uhr	Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
Freitag:	09.00 Uhr	Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

Die Pfarrkirche St. Joseph in der Lindenalle 3 ist immer am ersten Freitag des Monates von 9.30 - 11.00 Uhr für Besucher geöffnet. Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste:** sonntags, 09:30 Uhr; mittwochs, 19:30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Gottesdienst: jeden Sonntag – 10 Uhr mit Kindergottesdienst, Samstag – 15 Uhr, offene Gemeinde, Samstag – 19 Uhr Jugend, Dienstag – 10 Uhr Krabbelgruppe
Bibelgespräch: 21. und 28. März, 16 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

- **Gottesdienste jeden Sonntag:** 17.00 Uhr
  Karfreitag, 6. April um 15.00 Uhr Passionsandacht
  Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:
  20. März und 3. April um 18.30 Uhr
  Gebetsstunde: 28. März um 18.30 Uhr
  Seniorenkreis: 21. März um 15.00 Uhr

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Sa, 9:30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Di (immer gerade KW), 19 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr

Mönchenstraße 12, http://luckenwalde.adventist.eu; Telefon 03371/612372

Zeugen Jehovas

Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

23.03.	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – Er lehrte „auf dem Marktplatz"
25.03.	Vortrag: Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt
9.30 Uhr	Redner: Jörg Grzenda (Berlin)
06.04.	Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr	Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Sie sollten alle überall bereuen"
08.04.	Sondervortrag: Ist es später, als wir denken?
9.30 Uhr	Redner: Gotthold Brendler (Vers. Jüterbog)

Weitere Informationen finden Sie unter www.watchower.org

Evangelisch-Lutherische Christusgemeinde

Auguststraße 35

- **Gottesdienst**

Sonntag, 25. März	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 1. April	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 6. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag
Sonntag, 8. April	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide; Markt 10; 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb:
Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **3. April 2012.**
Anzeigenschluss ist am **26. März 2012.**

Zahl der Straftaten und Gewaltkriminalität auf Tiefststand

In Brandenburg registrierte die Polizei im vergangenen Jahr die bisher geringste Zahl an Straftaten seit der ersten Vergleichsstatistik 1994. Mit 197.664 Delikten weist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für das Land erstmals weniger als 200.000 Fälle aus.

Das war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 6.646 Straftaten bzw. 3,3 Prozent. Zu den positiven Punkten gehört zweifellos die Tatsache, dass Brandenburg bei krimineller Gewalt zu den sichersten Ländern gehört.

Im vergangenen Jahr nahm die Zahl der Gewaltstraftaten, zu denen unter anderem Tötungsdelikte, Körperverletzungen und Raubstraftaten, aber auch jede Vergewaltigung und jede sexuelle Nötigung gehören, um 500 Straftaten bzw. knapp zehn Prozent ab.

Bereits im Vorjahr habe Brandenburg beim Verhältnis von Gewaltdelikten und Einwohnerzahl nach Bayern, Sachsen, Baden-Württemberg und Thüringen die geringste Belastung aufgewiesen. Auf eine ähnlich gute Einordnung setzte man auch beim noch ausstehenden Länder-Vergleich für 2011.

Die Staatsschutzkommissariate mussten zu 36 neuen rechten Gewaltstraftaten ermitteln. Das waren immerhin 30 weniger als im Jahr zuvor. „Das ist ein gutes Signal nicht zuletzt für all diejenigen, die sich als Bürger aktiv gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit engagieren", sagte Innenminister Dietmar Woidke.

Die Zahl linksmotivierter Gewaltdelikte ging von 30 auf 25 zurück, die Gesamtzahl von Delikten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) verringerte sich ebenfalls leicht von 1.466 auf 1.410 Fälle. Allein 1.140 davon zählen zum Bereich der rechtsmotivierten PMK. Bei fast zwei Dritteln aller politisch motivierten Straftaten handelte es sich um sogenannte Propagandadelikte.

Eine zentrale Rolle für notwendige Verbesserungen spielt die im vergangenen Jahr rückläufige Aufklärungsquote der Polizei, die sich auf nur noch 51 Prozent (2010: 54 Prozent) und damit den niedrigsten Stand seit 1997 verringerte. „Probleme mit der Aufklärungsquote haben wir – aus unterschiedlichen Gründen – nicht erst seit dem letzten Jahr, sondern im Grunde schon seit 2008. Jedenfalls sind wir von den guten Aufklärungsquoten der Jahre 2004-2006 mit über 58 Prozent derzeit weit entfernt. Im langjährigen Vergleich liegt die Aufklärungsquote damit etwa auf dem Niveau der Jahre 1997/1998.

Dieser Befund kann in keiner Weise befriedigen", sagte Woidke. Der Innenminister verwies in diesem Zusammenhang auf die andererseits durchaus positiven Statistik-Signale, an denen die Polizei mit ihrer Arbeit Anteil habe. So seien beispielsweise Trend und geringe Belastung bei Gewaltdelikten mit einer überproportional hohen Aufklärung von rund 80 Prozent und einem Spitzenplatz im Ländervergleich verbunden.

Bis 2009 sei bei der stets zahlenmäßig dominierenden Diebstahlskriminalität ein kontinuierlicher Rückgang zu verzeichnen gewesen, seitdem kletterte die Kurve wieder, im vergangenen Jahr um rund 2.400 auf insgesamt 83.605 Delikte. Die Taten sorgten in unterschiedlichem Maß für Ärger und Beunruhigung. So erfülle beispielsweise der weitere Anstieg von Einbrüchen in Einfamilien-, Reihenhäuser und Bungalows auf den bisherigen Höchststand von rund 3.500 Delikten mit Sorge, wie auch die trotz leichten Rückgangs nach wie vor hohe Zahl von insgesamt knapp 4.000 Kfz-Diebstählen. Auch auf diesem Deliktfeld erreiche die Polizei trotz verschiedener Maßnahmen mit rückläufigen Aufklärungsergebnissen nicht die notwendigen Erfolge. Im vergangenen Jahr wurden nur noch 17,3 Prozent der Kfz-Diebstähle aufgeklärt, „ein ‚historischer' Tiefststand", wie es Woidke offen formulierte. Allerdings sei die Zahl der Autodiebstähle in Brandenburg auch erstmals seit Jahren wieder leicht zurückgegangen.

An Bedeutung gewinne dabei wie auch anderswo besonders die Internetkriminalität. Sie werde seit 2004 speziell erfasst und nehme entgegen dem allgemein rückläufigen Trend von Jahr zu Jahr zu.

Straftaten unter Com-puternutzung machen nach der jüngsten Zunahme um rund 900 auf 9.454 Fälle bereits knapp fünf Prozent aller erfassten Straftaten im Land aus und erfordern spezielles fachliches Knowhow bei der Bearbeitung. Deshalb sei mit der Polizeireform am Landeskriminalamt (LKA) im vergan-genen Jahr ein spezielles Dezernat ‚Cybercrime' eingerichtet worden, das als Kompetenzzentrum zentrale Koordinierungs-, Ermittlungs- und Servicestelle sei.